

wissenschaftlich begründet, offen parteilich und eine Anleitung zum praktisch-revolutionären Handeln. Sie bringt in wissenschaftlicher Form die historische Aufgabe der Arbeiterklasse zum Ausdruck: die kapitalistische Gesellschaft und damit die antagonistische Klassengesellschaft überhaupt zu beseitigen und den Sozialismus und Kommunismus, d. h. die klassenlose Gesellschaft, zu errichten. Die Arbeiterklasse kann diese Aufgabe nur erfüllen, weil sie über die wissenschaftliche Erkenntnis der gesellschaftlichen Bewegungs- und Entwicklungsgesetze verfügt.

Die wissenschaftliche Grundlage der sozialistischen I., der —> **Marxismus-Leninismus**, wurde von **Marx**, **Engels** und **Lenin** als Ergebnis wissenschaftlicher Arbeit sowie der Verallgemeinerung der praktischen Erfahrungen des Klassenkampfes geschaffen. Er muß durch die revolutionäre Partei in die Arbeiterklasse hineingetragen werden, damit er zur materiellen Gewalt wird. Nur dann ist die Arbeiterklasse in der Lage, ihre historische Mission zu erfüllen. Deshalb ist für die —> **marxistisch-leninistische Partei** die ideologische Arbeit Herzstück ihrer revolutionären Tätigkeit. Indem die Arbeiterklasse ihre führende Rolle verwirklicht, entwickelt sie im Prozeß des sozialistischen Aufbaus und der Errichtung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft sowie später beim allmählichen Übergang zur kommunistischen Gesellschaft die sozialistische I. zur I. des gesamten werktätigen Volkes. Da die sozialistische Gesellschaft nur **bewußt** errichtet werden kann, was sowohl Wissen um die gesellschaftlichen Gesetzmäßigkeiten als auch die Herausbildung gemeinsamer Grundüberzeugungen und eines gesellschaftlichen Gesamtwillens voraussetzt, ist die Vermittlung der sozialistischen I. und eine ständige ideologische Erziehung unerläßlich.

Im Programm der SED, das vom IX. Parteitag beschlossen wurde, heißt es: »Grundanliegen der politisch-ideologischen Tätigkeit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist es, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen mit den revolutionären Ideen des Marxismus-Leninismus auszurüsten, ihnen die Politik der Partei zu erläutern, ihr sozialistisches Denken, Fühlen und Handeln zu entwickeln, sie für die Lösung der Aufgaben zu mobilisieren und sie gegen alle Einflüsse der imperialistischen und bürgerlichen Ideologie zu wappnen.« (Programm der SED, 94) Im Klassenkampf um die Beseitigung des Imperialismus sowie beim sozialistischen und kommunistischen Aufbau bereichert sich die sozialistische I. ständig. Zwischen bürgerlicher und sozialistischer I. findet ein unversöhnlicher Kampf statt; dieser ist eine wichtige Form des —> **Klassenkampfes**.

Vernachlässigung des ideologischen Kampfes der Arbeiterklasse bedeutet faktisch Stärkung der bürgerlichen I. In unserer Epoche spitzt sich der ideologische Klassenkampf zwischen Sozialismus und Imperialismus zu. Besonders im Ergebnis der aggressiven Konfrontationspolitik des amerikanischen Imperialismus hat sich der ideologische Kampf enorm verschärft, wobei die bürgerliche Ideologie erneut alle Formen des —> **Antikommunismus** mobilisiert. Die Erfahrungen dieses Kampfes bestätigen **Lenins** Feststellung: »... bürgerliche oder sozialistische Ideologie. Ein Mittelding gibt es hier nicht. . . Darum bedeutet **jede** Herabminderung der sozialistischen Ideologie, **jedes Abschwenken** von ihr zugleich eine Stärkung der bürgerlichen Ideologie.« (LW, 5, 396) »Mit der Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus und des Friedens wächst die Rolle des ideologischen Kampfes.